

Bürokratie-Stopp-Initiative

Es zeichnet sich ein düsteres Bild: Die Verwaltung wächst viel stärker als die Kantonsbevölkerung! Der Kanton gilt mittlerweile als attraktiver Arbeitgeber und tritt als Konkurrenz zur Privatwirtschaft auf. Den grossen Staatsapparat zahlen wir mit unseren Steuern. Dem übermässigen Bürokratie- und Verwaltungswachstum muss entgegengewirkt werden!

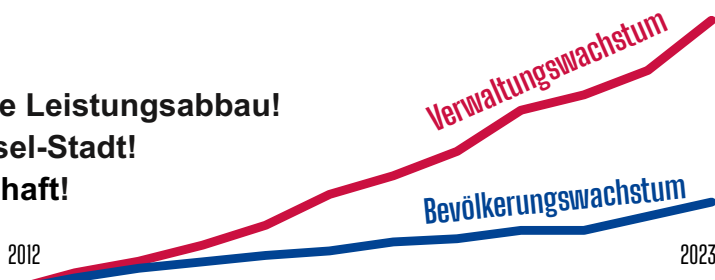
JA zu weniger Bürokratie in der Verwaltung!

JA zu einem gesünderen Staatshaushalt ohne Leistungsabbau!

JA zu mehr Modernisierung beim Kanton Basel-Stadt!

JA zu mehr Fachkräften für die Basler Wirtschaft!

JA zu weniger Marktverzerrungen!



Gestützt auf § 47 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 und auf das Gesetz betreffend Initiative und Referendum vom 16. Januar 1991 (IRG) reichen die Unterzeichnenden, im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten folgende unformulierte Initiative ein:

Die Anzahl Vollzeitäquivalente der Verwaltung des Kantons Basel-Stadt darf höchstens proportional zur Wohnbevölkerung wachsen.

Der Grosse Rat kann diese Vorgabe nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Ratsstimmen überschreiten.

Als Obergrenze gilt das Verhältnis von Vollzeitäquivalenten zur kantonalen Wohnbevölkerung zum Zeitpunkt der Abstimmung über diese Initiative.

Massgebend für die Berechnung ist die ausgewiesene mittlere Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Als Verwaltungsmitarbeitende des Kantons werden alle dessen Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen verstanden.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte, die in derselben Gemeinde wohnen, unterzeichnen:

Basel Riehen Bettingen

Name, Vorname (Blockschrift)	Geburtsdatum	Wohnadresse (Strasse, Nr.)	Unterschrift	Kontrolle Leer lassen

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 282 Strafgesetzbuch strafbar. Die Initiative kann von der Mehrheit der im Zeitpunkt der Rückzugserklärung stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees zurückgezogen werden (§12 Abs. 1 IRG).

Mitglieder des Initiativkomitees:

Jonas Lüthy, Demi Hablützel, Luca Urgese, Benjamin von Falkenstein, Kerem Uslu, Marco Natoli, Titus Hell.

Bitte den ganz oder teilweise ausgefüllten Bogen einsenden an:

Jungfreisinnige Basel-Stadt, Dufourstrasse 25, 4052 Basel